

Täuschungsversuch KA von Schüler nachträglich verändert

Beitrag von „karuna“ vom 30. Dezember 2021 20:25

[Zitat von Tom123](#)

Ein 15jähriger Schüler(in) fälscht eine Arbeit und versucht damit eine bessere Note zu erreichen. Und darüber sollte man nicht die Eltern informieren? Ich finde, dass die Eltern durchaus auch das Recht haben, dass die Schule sie über wichtige Sachverhalte informiert. Man muss sie vielleicht nicht zwingend zum Gespräch einladen aber zu mindestens eine kurze Information sollte doch angebracht sein. Die meisten Eltern werden das auch gerne wissen wollen.

Das habe ich mich auch gefragt und ich würde schon noch mal mahnend aufs Kind einwirken. Ich finde es eher doof, wenn sich Lehrer ein Jahr lang nicht melden und am Ende gibt's schlechte (Kopf-) Noten. Selbständigkeit ist ja wünschenswert, aber sie ist halt das Ziel und nicht der Weg.

Wie sagt man so schön? "Um ein Kind zu erziehen braucht man ein ganzes Dorf." sich durchlaviere ist nicht. Allerdings habe ich wiederum als Lehrkraft keine Lust, wegen jedem Käse die Eltern anzurufen. Kommt halt immer aufs Kind und das 'Vergehen' an...